1893.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.
Pränumerationspreis
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post 50 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile (Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 2. September.

Nr. 70.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag Vormittags 10 Uhr in der Buch- und Papierhandlung von H. Lonsky abzugeben.

Abonnements
werden ebendaselbst angenommen.

(I. 8455. 29. August.) Die Ortspolizeibehörden im Kreise mache ich auf die im Extrablatt zu Nro. 34 des diesjährigen Amtsblatts veröffentlichte Bekanntmachung, betreffend Maßregeln gegen die Cholera, besonders aufmerksam. Hierbei bemerke ich:

1. Es ist dringend nothwendig, den gesundheitlichen Zuständen der einzelnen Ortschaften schon jetzt eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch häufige Revisionen unter Zuziehung der Sanitäts-Commissionen die Abstellung etwaiger sanitärer Uebelstände herbeizuführen. Vor Allem aber muß die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser einer fortgesetzten genauen Controlle unterworfen werden.

2. Zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Cholera ist es einerseits unbedingt erforderlich, daß die Meldepflicht bei Erkrankungen und Todesfällen an Brechdurchfall u. choleraverdächtigen Erscheinungen pünktlich befolgt wird und bringe ich die diesbezügliche Polizeiverordnung vom 29. Juli 1892 — veröffentlicht in Nr. 63 des Kreisblattes pro 1892 — hiermit zur genauesten Beachtung in Erinnerung. Andererseits muß auch für Beschaffung von Räumlichkeiten rechtzeitig Sorge getragen werden, in denen Cholera- oder der Cholera verdächtige Kranke unverzüglich Aufnahme und Behandlung finden.

3. Bei **allen** verdächtigen Krankheitsfällen sind Untersuchungsobjekte an das Königliche Hygienische Institut der Universität in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 16, zur bakteriologischen Untersuchung zu senden.

4. Der Gesundheitszustand etwa beschäftigter russisch-polnischer Arbeiter ist besonders zu überwachen.

5. Ueber alle Erkrankungen und Todesfälle an Brechdurchfall und choleraverdächtigen Erscheinungen ist **sofort** hierher Anzeige zu erstatten.

(IVa. 8473. 30. August.) Den Ortspolizeibehörden im Kreise bringe ich meine Kreisblatt-Verfügungen v. 15. September und 27. September v. J. — Stck. 75 und 79 — betreffend die Aufnahme von Anträgen auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen, zur genauen Beachtung in Erinnerung. Die dort festgesetzten Termine, 10. October und 5. November, sind pünktlich innezuhalten. Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen, welche gleichzeitig zum Handel und zur Darbietung von Lustbarkeiten berechtigen sollen, sind wegen der Verschiedenheit der bei der Verbindung dieser beiden Arten des Gewerbebetriebes zur Anwendung gelangenden polizeilichen Vorschriften, thunlichst zurückzuweisen.

(IVa 7920. 21. August.) Bei Durchsicht der Berichte über das Ergebniß der im Jahre 1892 abgehaltenen **polizeilichen Maaß- und Gewichts-Revisionen** hat sich ergeben, daß die in Folge von Uebertretungen getroffenen Entscheidungen der Ortspolizeibehörden vielfach noch immer nicht den Bestimmungen der technischen Anleitung zur Ausführung der polizeilichen Maaß- und Gewichts-Revisionen vom 24. Juni 1886 entsprechen, obwohl hierauf erst durch meine Kreisblatt-Verfügung vom 9. September v. Js. — J. N. IVa 9423, Stück 74 — aufmerksam gemacht worden ist. Besonders häufig wird gegen Nro. 9 und 10 der erwähnten Bestimmungen verstoßen, wonach Aichstempel, welche kassirt oder unkenntlich sind, als nicht vorhanden gelten sollen und Seitens der Ortspolizeibehörden gegen Gewerbetreibende, welche sich im Besitze derartiger Maaße pp. befinden **ohne Weiteres** auf Bestrafung und Einziehung zu erkennen ist.

Hierbei mache ich noch darauf aufmerksam, daß zu den Nachweisungen über das Ergebniß der polizeilichen Revisionen das in der technischen Anleitung vorgeschriebene Schema zu verwenden und am Schlusse der Nachweisungen die Zahl der revidirten Gewerbetreibenden anzugeben ist, von denjenigen Polizeibehörden, in deren Bezirken Uebertretungen nicht vorgekommen sind, ist diese Angabe in der hierüber zu zu erstattenden Anzeige zu machen.

Bezüglich der im vorigen Jahre vorgenommenen **technischen Maaß- und Gewichts-Revisionen** ist zur Sprache gebracht worden, daß die nach Artikel II Ziffer 5 der oben erwähnten Verfügung vom 24. Juni 1886 vorgeschriebene Bekanntmachung des Termins für die technischen Maaß- und Gewichts-Revisionen vielfach nicht rechtzeitig erfolgt oder ganz unterblieben ist, sowie daß die Herren Polizei-Verwalter bezw. Amtsvorsteher weder persönlich den Revisionsgeschäften beigewohnt noch für anderweitige genügende Vertretung rechtzeitig Sorge getragen haben.

Um derartigen Unregelmäßigkeiten in Zukunft vorzubeugen, ersuche ich im höheren Auftrage die Orts-Polizeibehörden im Kreise, die gegebenen Bestimmungen künftig genau zu berichten.

(8400 28. August.) Da der Genuß eiskalter Getränke schwere Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, so erscheint eine Abstellung dieser gesundheitsgefährlichen Einrichtung dringend geboten. Die Polizeibehörden im Kreise werden ersucht, die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschanke, Bier, Wein etc. anzuweisen, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10° Celsius (8° Reaumur) abzugeben; hierbei unterlasse ich nicht das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke zu warnen.

Der Königliche Landrath.
Geheime Regierungsrath Held.

Bekanntmachung.

Das mittels Umdrucks und durch die amtlichen Blätter unterm 25. vorigen Monats erlassene öffentliche Ersuchen um Recherchen nach dem verschwundenen Fahrhauer Ambros Toepper ist durch Auffindung der Leiche des Gesuchten erledigt.

Glatz, den 25. August 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

betreffend den Ankauf volljähriger Artillerie-Zug- und Reitpferde.

Zum Ankauf von Artillerie-Reit- und Zugpferden im Alter von 5 bis 8 Jahreu ist im Bereiche der Königlichen Regierung zu Breslau am 12. Oktober d. Js. in Bernstadt ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden.

Bemerkt wird hierbei, daß von der Kommission nur solche Pferde angekauft werden, welche annähernd den Ansprüchen die an die Remonten der betreffenden Waffe gestellt werden, genügen. Auch dürfen die Pferde sich nicht in dürftigem Futterzustande befinden.

Die erkauften Pferde werden zur Setlle abgenommen u. sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig

machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. Krippensetzer sind vom Verkaufe ausgeschlossen. Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem, glattem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue starke Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen Strängen von Hanf ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 11. August 1893.

Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung.

gez. Hoffmann — Scholtz.

Wegsperrung.

Der Weg von **Patschkau** nach **Kosel** wird wegen Neubaus einer Brücke bis 15. November cr. gesperrt. (493)

Der Verkehr geht über Neuhaus und Bruchsteine.

Neiße, den 31. August 1893.

Der Königliche Landrath,
J. V.
gez. **Hampel,**
Königl. Kreis-Secretair.

Das in Nro. 67 des Frankensteiner Kreisblattes vom 23. August 1893 gegen den Knecht Josef Fischer aus Neudorf erlassene Strafvollstreckungsersuchen vom 17. August 1893 ist erledigt. (474)

Neurode, den 28. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

Nach der hiesigen Wochenmarktordnung hat der Getreidemarkt um 12 Uhr zu beginnen und sind ferner alle zum Markt gehörigen Artikel — also auch das Getreide — auf die hierzu angewiesenen Plätze zu verbringen.

Der Verkauf des Getreides, hat sodann nur auf dem zum Getreidemarkt angewiesenen Platze und nur während der Marktstunden von 12 bis 3 Uhr zu erfolgen. (486)

Da in letzter Zeit mehrfach Uebertretungen in dieser Hinsicht beobachtet worden sind, bringen wir dies den auswärtigen Herrn Getreideverkäufern mit dem Bemerken in Erinnerung, daß sich nur die Verkäufer, niemals der Käufer strafbar macht, und das fernere Uebertretungen bestraft werden.

Frankenstein, den 31. August 1893.

Magistrat. Polizeiverwaltung.
J. V. **Beyer.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hartha Band I Blatt 23 auf den Namen des Landwirth **Heinrich Otte** eingetragene Bauergut am

24. Oktober 1893, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden. (480)

Das Grundstück mit 477,42 Mark Reinertrag und einer Fläche von 18,58,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 114 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

25. Oktober 1893, Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Frankenstein, den 29. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

Geburten.

21. August dem Arbeiter August Tschöke e. S. Joseph Heinrich, — 23. dem Fleischermeister Rudolph Jungnikel e. S. Fritz Alfred, — 23. dem Arbeiter Theodor Klapper e. T. Anna Maria Martha, — dem Bodenarbeiter Karl Klose e. T. Elfriede Gertrud — e. unehel. T. Anna Pauline Klara.

Aufgebote.

Der Brauereibesitzer Heinrich Hugo Kastner mit Theresia Gisela Agnes Lonsky beide von hier, — der Bäckermeister Heinrich August Heimann von hier mit Auguste Karoline Nims aus Reichenstein hies. Krs. — der Königl. Bergassessor und Berginspektor Herrmann Anton Julius von Skal wohnhaft zu Antonienhütte O.-Schl mit Gertrud Julie Barbara von Skal von hier.

Eheschließungen.

29. August, der Kaufmann Georg Rudolph Hans Saniter aus Kyritz mit Anna Klara Winkler von hier.

Sterbefälle.

22. August, die Wittwe Franziska Pelz, geb. Pätzold 82 J. alt, — 25. die verehel. Cigarrenmacher Anna Arnd geb. Schmidt 21 J. alt, — 25. der Schuhmacher Wilhelm Pfeiffer 52 Jahr alt, (Brüderkloster) — 26. der Schuhmacher Otto Knauer 63 J. alt (Brüderkloster) — 28. des Tischlermeisters Joseph Franke T. Anna 6 J. alt, — des Arbeiters Joseph Raschdorf T. Hedwig 8 Mon. alt, — dem Schneidermeister Adolf Tschötschel e. T. totgeboren.

Marktpreis.

Frankenstein, den 30. August 1893.

Weizen 14,70 – 13,30, Roggen 12,70—12,05 Gerste 14,65—13,25, Hafer 15,40—14,30, Erbsen 14,25, Kartoffeln 5,23, Heu 7,80, Stroh 5,83, [per 100 Kilogramm] Butter [1 Kilo] 2,30, Eier [das Schock] 2,60 Mark.

Course der Berliner Börse vom 31. August 1893.

Deutsche 3½% Reichs-Anleihe	99,90%
Deutsche 3% Reichs-Anleihe	85,30 „
Preuß. 3½% cons. Staats-Anleihe	100,00 „
Preuß. 3% cons. Staats-Anleihe	85,30 „
Hamb. 4% Hypoth.-Pfdbrfr. unk. bis 1900	102,50 „
Preuß. 3½% Hypoth. Pfdbrf.	96,80 „
Preuß. 4% Hypoth.-Pfdbrf. unk. bis 1900	102,60 „
Deutsche 4% Grundschuld Pfdbrf. unk. bis 1904	102,30 „
Pommersche 4% Hypoth. Pfdbrf. V und VI	102,50 „
Oesterreich. 4% Goldrente	96,70 „
Oestereich. 4⅕% Silberrente	92,00 „
Ungar. 4% Goldrente	94,30 „
Ungar. 4% Kronenrente	90,20 „
Schles. 3½% altlandsch. Pfdbr.	97,70 „
Schles. 3½% A b. D-Pfandb.	97,75 – 97,50 „

Zur soliden Ausführung sämmtlicher ins Bankfach schlagenden Geschäfte empfehlen sich

Axmann & Lonsky, Bankgeschäft.
Frankenstein. [489]

Montag, den 4. September 1893 Vormittags 11 Uhr

werde ich in der Brandmühle bei Lampersdorf **circ. 3 Schock Roggen, circ. 5 Schock Sommergemenge und circ. 1½ Schock Gerste** zwangsweise gegen Baar versteigern.

(483) **Hundsdoerfer,**
Frankenstein. Gerichtsvollzieher.

Stolz.

Zur Sedanfeier
Sonnabend, den 2. September
Nachmittag Kinderfest u. Abends Tanzkränzchen,
wozu freundlichst einladet (446)

Ed. Hoffmann.

Welt-Leder-Glanz

D. R. P. 68995

erhält Strandschuhen u. jedem Naturleder das ursprüngliche Aussehen u. die Elasticität, jedes auch im schlechtesten Zustande befindliche Leder wird wie neu. (60)

Zu haben in Dosen à 10, 25, 50, u. 125 Pf. bei

Paul Tschötschel.

Pergamentpapier

zum **Verbinden** von **Fruchtkrausen** empfiehlt in bekannter **vorzüglicher** Qualität die **Buch-** und **Papier-Handlung** von

H. Lonsky.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu **Saarau** Station der Bresl.-Freib.-Bahn), **Breslau** (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und **Merzdorf** (an der Schlesischen Gebirgs-Bahn.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate,** sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel,** u. a auch **feinst gemahlene Thomasschlacke** in **reinster Beschaffenheit. Proben** und **Preis-Courants** auf Verlangen franco. (771)

Auch sämmtliche **Niederlags-Verwaltungen** von **C. Kulmitz** übernehmen **Aufträge** und halten während der **Saatzeit** Superphosphate 2c. auf Lager.

Neue Prünellen,

Apfelsinen, Citronen
billig bei (488)
Heinrich Schmidt.

10 Mark Belohnung

erhält, wer die Personen, welche in der Nacht v. 27.–28. d. M. den Drathzaun am Aussichtsthurm umgebrochen haben, so zur Anzeige bringt, daß sie zur Bestrafung gezogen werden können.
Lampersdorf, den 30. August 1893.
(492) **Anders,** Inspektor.

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, nebst Gartenbenutzung zu vermiethen. (490)
Schäpke, Camenz.

1te Stock.

Oberstraße Nro. 2 per 1. Oktober c. zu vermiethen. B. Bache's Buch- und Papierhandlung. (455)

Ein freundl. möbl. Zimmer,

mit oder auch ohne Pension, ist zu vermiethen und am ersten Oktober zu beziehen. (481)
Oberstraße Nr. 26 II. Etage.

16000 Mark

werden auf ländliche Hypothek für 1. Oktober gesucht durch (479)
Richard Vogt & Co. Bankgeschäft, Kreishaus

3000 Mark

werden auf ländlichen Grundbesitz per 1. Oktober zu cediren gesucht durch (465)
Franz Krehl, Frankenstein.

300 Thaler zur ersten Stelle gesucht. Offerten an H. Lonsky's Buch- und Papierhandlung. (472)

900 Mark werden zum 1. Oktober auf sichere Stelle gesucht. Zu erfragen in Lonskys Buch- u. Papierhdlg. (469)

7000 Mark

hinter 14,400 M. Landschaftsgeld werden von einem pünktl. Zinsenzahler bald oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Zu erfr. in H. Lonskys Buch- und Papierhandlung. (470)

Einen Lehrling

sucht **Tischlermeister Sendler,**
(461) Frankenstein, Niederstraße 39.

Das der Handelsfrau Fr. Flohr gehörige Haus in Silberberg ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere b. Klemptnermstr. Flohr, Frankenstein. (473)

Avis!

Ich kaufe jeden Posten frisch geschossene **prima**

Rebhühner

zu höchsten Preisen. (355)
Jos. Prause.
Mehlhandlung, Ring 45.

Photographische Aufnahmen täglich, auch

„Sonntag"

bei (408)
Bahnhofstr. **Joh. Schalt.**
Auf Wunsch auch nach auswärts.

Ein starker rothscheckiger Zugochse, 4 Jahr alt, ist zu verkaufen (396)
Schlottendorf Nr. 23.

Winterwollen

in **großer Auswahl** empfiehlt im **detail** zu **en gros** Preisen. (420)
A. Tœplitz.
Scholz's Hotel.

Tanz-Unterricht.

Den 27. September cr.
Beginn meines Kursus
Abends 8 Uhr. — Geschätzte Anmeldungen bei Herrn **Stephan,** Ring, erbeten. (483)
Fr. Exner, Tanzlehrer.

Cravatten und Handschuhe

in selten schönen Neuheiten, erstere auch zum Selbstbinden, offerirt in bekannt vielseitigster Auswahl u. neuesten Ausführungen. (497)
O. Siegert.

Neu aber sehr beliebt! Billigste Cigarren der ganzen Welt!
Universal-Cigarren
500 St. nur M. 5,50 fr.
„Havanillos", hochf. 500 St. nur M. 8,50 fr.
Cigaretten von 50 bis 250 Mfg. per 100 St. nur gegen Nachn.
R. Tresp, Braunsberg, Ostpr. (198)

Ein Schuhmachergeselle (Mannarbeiter) kann sich melden und bald eintreten in (447)
F. Krause's Geschäft
Frankenstein. Unterring 53.

In der Ziegelei **Hemmersdorf** stehen wieder Dach- u. Mauerziegel, groß u. klein Format, zum Verkauf. (468)
Riese, Ziegelmeister.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Schwester der

Jungfrau Johanna Flohr,

können wir nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank zu sagen. (459)
Silberberg, den 30. August 1893.
Die Geschwister Flohr.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. September von Vormittag 9 Uhr ab
im Revier Niclasdorf, Schlag Wolfsgrund:
10 Eichen, 1 Linde (Stellmacherholz), 13 Stck. w. Nutzholz, 500 Stck. Baumpfähle, 1000 Zaunstängel, 60 Rmtr. Ast- u. Knüppelholz, 100 Rmtr. Stockholz, 50 Schock hart u. weich Reisig. Auch werden Stöcke zum Selbstroden angewiesen. **Nachmittag** kommen 77 Stck. Kiefern (Sparren-Dielenholz) zum Verkauf.
Die Gräfl. v. Strachwitz'sche Forstverw.
(433) **Niclasdorf b. Schönwalde.**

Acker-Verpachtung.

Die Verpachtung der am Wachberge, Kuhberge und am sogenannten Grund- u. Forellenteiche belegenen,
zum Dominium Grochau
gehörigen Acker-Parzellen
auf die Dauer von acht Jahren d. i. vom 1. October 1893 bis Ende September 1901
findet
Montag, d. 4. September 1893 Vormittags 8 Uhr,
auf dem Dominialhofe zu Grochau
öffentlich und meistbietend statt.
Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. (438)
Grochau, den 22. August 1893.
Die Standesherrliche Güter-Direction.

Einen Lehrling

nimmt an (410)
H. Przybilla,
Zinngießermstr.

Mädchen,

welche die **Damenschneiderei** erlernen wollen, können sich melden; auch werden Mädchen zur unentgeltlichen Erlernung angenommen bei
(443) **Klara Müller,** Ring 25.

1 vierjähr. Stute,

fehlerfrei, steht zum Verkauf (449)
Olbersdorf Nr. 2.

Zur zweiten Hypothek suche ich auf eine Stelle von 7 Morgen hinter 1200 Mk. möglichst bald 300 Mark. (460)
Eduard Koch in Silberberg.

Ein Pferd steht zum Verkauf bei (467)
Gottfried Hübner in Stolz.

Mittwoch, den 6. Septmbr. cr.
Fortsetzung der

Auktion

vom 23. August cr.
im Gartenetablissement Eldorado.
Zur **Versteigerung** kommen:
große Parthien Jäger-, Herkules- und Schweißwolle, Barchend und Kleiderstoffe, Tricotagen, Corsetts, Strümpfe, Zwirne, Knöpfe, Chemisetts, Kopftücher u. s. w.
(484) **Schrom,** Auktionator.

Auktion.

Montag, 4. September cr.
von Vormittags 10 ab
werde ich im **Rathhauskeller** hierselbst aus dem Nachlaß des verstorbenen Handelmannes Zimmer, nachstehende Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigern u. zwar:
1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 2 Bettstellen, Bilder, Herrenkleidungsstücke, div. Haus- und Küchengeräth, ferner 1 completter Geschäftswaagen für Schnitt- u. Kurzwaaren-Hausirer, 1 Frachtschlitten, Pferdegeschirre, eine Parthie Schnittwaaren u. A. m.
Silberberg, den 26. August 1893. (476)
Roesler, Auktionator.

Winter-Wolle

in möglichst festen und weichen Qualitäten,
empfiehlt in jeder Preislage **billigst**
(496) **O. Siegert.**

Drain-Röhren

sind in allen Größen vorräthig und empfiehlt (435)
Maschinen-Ziegelei
Sand-Frankenberg
b. Wartha.

Eine noch gute **Wurfmaschine** steht zum Verkauf. (462)
Peterwitz Nro. 117.

Verein katholischer Lehrer
Frankensteins.
Sitzung:
Mittwoch, d. 6. September cr.
Nachmittags 1/2 4 Uhr (477)
„Hôtel zur Post."

Feldschlößchen.
Das am Donnerstag ausgefallene
Concert und Feuerwerk
findet
Dienstag, den 5. September
statt (494)

Gasthof Zadel.

Sonntag, den 3. September
ladet zum (495)
Kaffee mit frischbackenem Streußel- und Pflaumen-Kuchen, sowie zum
Rebhuhn-Essen
freundlichst ein
H. Wiesner.

Weinackerei Peterwitz.

Sonntag, den 3. September cr.
große Erntekirmes u. Sedanfeier
mit Kanonendonner und bengalischer Beleuchtung des Parks, ausgezeichneten Kuchen und Gänsebraten etc. (464)
Musik von der Kgl. Artillerie-Kapelle von Peuker aus Schweidnitz, wozu ergebenst einladet
Elise Tschepe.

Zur Erntekirmes

Sonntag, den 3. September c. ladet
„zur Tanzmusik"
freundlichst ein (471)
Peterwitz. **J. Hötzel.**

Zum Wurstessen

Sonnabend und Sonntag, den 2. und 3. September
ladet freundlichst ein (463)
Peterwitz. **P. Siegert.**

Kleutsch.

„Gasthof zur Louisenruh."
Auf Sonntag d. 3. September c.
zur Erntekirmis
ladet ergebenst ein (478)
H. Schröter.

Heinersdorf.
Zum frischen Kuchen Sonnabend und Sonntag ladet freundlichst ein (482)
Winkler.

Gerichts-Kretscham Quickendorf.
Sonntag, den 3. September cr.
zur Ernte-Kirmes
große Tanzmusik.
(491) **Tammer.**

Corsetten

in 15 Qualitäten, einzelne praktische Dessins zum **Alleinverkauf** übernommen, offerirt (498)
O. Siegert.

---

(477)
Frischen
Rauchaal
billige
Bücklinge,
à Stück 5 Pfg.
empfiehlt
Heinrich Schmidt.

Altes Zink

von der Bedachung des Kirchthurms wird
Montag, den 4. September cr.
Nachmittag 3 Uhr
an der Pfarrkirche zu Protzan meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen.
(475) **Der Kirchenvorstand.**

Neue
Schotten-Heringe

im Ganzen und Einzelnen, auch stets frisch marinirt
(485) **empfiehlt billigst**
Adolf Stark,
Ring 38.

Ein gebrauchter Kühwagen
wird zu kaufen gesucht Von Wem? sagt Lonsky's Buch u. Papierhdlg. (492)

Verlag: Kreis-Ausschuß in Frankenstein. Verantwortlicher Redakteur: Häusler, Kreis-Ausschuß-Sekretär in Frankenstein.
Druck von H. Lonsky in Frankenstein.